

derbayerns ist im Februar 2004 erschienen. Der Mitarbeiter Dr. Johannes Wetzel (München) hat das Material für das achte Heft mit den Überlieferungen in Österreich durch ausgiebige Archivreisen vervollständigt. Daneben hat er die ersten drei Hefte sowie eine rund 1.500 Seiten starke Sammlung von Regestenentwürfen für künftige Hefte („junge“ Bundesländer, Benelux-Länder, Frankreich, Großbritannien, Italien) digitalisiert. Derartige elektronische Kopien erleichtern nicht nur Recherchen und Banderstellung, sondern sind auch deshalb vonnöten, weil die Arbeitsstelle ihr Büro im Bayerischen Hauptstaatsarchiv infolge einer „Eigenbedarfskündigung“ des Direktors Ende 2003 leider verloren hat und nun privat untergebracht ist. Der neu eintretende Mitarbeiter Mathias Lawo M.A. (Berlin/München) wird die Sammlung der Ludwig-Urkunden aus den Archiven und Bibliotheken der jungen Bundesländer komplettieren und den entsprechenden Regestenband vorbereiten.

*Regesten Wenzels:*

Der Fortgang wurde weiterhin dadurch behindert, daß Dr. Karel Hruza (Wien) durch das Manuskript der Regesten Konrads III. weitgehend absorbiert war, sein eigenes Heft zu fördern. Indessen wird unter seiner Aufsicht an der Forschungsstelle die Druckfassung des von Prof. Dr. Ivan Hlaváček (Prag) vorgelegten und mittlerweile um die Einleitung und das Register ergänzten Manuskripts mit den registrierten Registerauszügen Wenzels im sogenannten „Codex Přemyslaeus“ erarbeitet. Mittlerweile bereitet Prof. Hlaváček die Herausgabe der in tschechischen und schlesischen Institutionen verwahrten Überlieferungen vor.

*Regesten Friedrichs III.:*

Nach dem im Druck befindlichen, an der Mainzer Arbeitsstelle von Dr. Dieter Rübsamen erarbeiteten Heft 19 mit den Überlieferungen der Jahre 1450-1455 in Nürnberger Archiven und Bibliotheken wird in Kürze das von Prof. Dr. Paul-Joachim Heinig erarbeitete Manuskript mit etwa 530 Regesten aus dem Bestand „Altwürttemberg“ des Württembergischen Hauptstaatsarchivs in Stuttgart zum Druck gehen. Das von dem leider ausgeschiedenen Dr. Joachim Kemper zu siebzig Prozent fertiggestellte Manuskript „Niedersachsen“ soll bis Mitte 2005 von Stephanie Kaminski M.A. (Mainz) vollendet werden, welche soeben eine Liste der in Mainz verwahrten Urkundenfotos aus dem Stadtarchiv Wiener Neustadt abgeschlossen hat. Die Erarbeitung einer auch anderen Projekten zugute kommenden Übersicht über die Fridericiana in italienischen Archiven und Bibliotheken schreitet voran. Die konventionellen und die elektronischen Archive des Projekts an der Mainzer Arbeitsstelle sowie die dortige Forschungsbibliothek wurden so gut gepflegt, wie dies die Sachmittel zuließen. Für den Spätherbst 2004 ist die Veranstaltung eines Workshops über „Kaiser Friedrich III. (1440-1493) in Vergangenheit und Zukunft. Produkte, Probleme und Perspektiven des Regesten-Projekts“ geplant. – Das an der Wiener Forschungsstelle von Dr. Sonja Dünnebeil und Mag. Paul Herold erarbeitete Manuskript des dritten „Wiener Heftes“ der Jahre 1458-